

Die Brücke

Neues aus der Evangelischen Gemeinde
Deutscher Sprache in Thailand

Februar 2012



Liebe Gemeindeglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde,
liebe Interessierte,

Aus dem Inhalt:

Angedacht...
... im Februar

Aus dem
Gemeindeleben

Gottesdienste und
Veranstaltungen

Vorschau und
Verschiedenes

Kontakt



„Alles neu ...“ –
das ist das Thema nicht nur
in der Rubrik „Angedacht...“,
sondern auch in vielen
anderen Berichten und Bei-
trägen in diesem Gemeinde-
brief.

„Alles neu ...“ –
wie gehen wir in ein neues
Jahr – persönlich, und auch
als evangelische Gemeinde?

„Alles neu ...“ –
was brauchen wir, und was
müssen wir vielleicht auch
los lassen, damit ein Neu-
anfang gelingen kann?

Dazu finden Sie im Folgenden eine Reihe von Gedankenanstößen und Einladungen.

Wir freuen uns, Ihnen zu begegnen!

Mit herzlichem Gruß,

Ihre

Annekat Helmer

Ulrich Holste-Helmer

Angedacht ...

Ein neues Jahr hat begonnen - mit Feuerwerk, guten Vorsätzen, in Deutschland mancherorts auch mit den Segenssprüchen der umherziehenden Sternsinger. Und kaum haben wir uns an die neue Jahreszahl im Kalender gewöhnt, feiert die chinesische Welt mit farbenprächtigen Umzügen und privaten Segensritualen das gerade begonnene „Jahr des Drachen“.

Doch was ist wirklich „neu“ an diesem Jahr? Holt uns nicht spätestens nach den Urlaubstagen zur Jahreswende der Alltagstrott wieder ein? Das provoziert die Frage: ist es überhaupt möglich, den Ballast des Alten, Erstarrten abzulegen, aus den alten Kleidern herauszuschlüpfen?

In der christlichen Tradition Mitteleuropas verbindet sich diese Frage mit jenem Brauchtum, das die Kälte und die Erstarrung der Wintermonate hinter sich lassen will:

Schon bei den Römern war der Februar eine Zeit der Reinigung, die mit öffentlichen Umzügen, Fackeln und Kerzenschein begangen wurde. Die katholischen und orthodoxen Christen haben diesen Brauch in dem Fest „Maria Lichtmess“ aufgenommen, an dem Kerzen für das neue Jahr geweiht werden.

Viel spektakulärer und auch chaotischer geht es aber dann im Karneval zu:

Da werden, zumindest immer noch in der alemannischen Fastnacht in Süddeutschland, mit viel Lärm und erschreckenden Masken die Winterdämonen verspottet und ausgetrieben. Da werden, vor allem im rheinischen Karneval, aber auch die politischen und gesellschaftlichen Machtverhältnisse (für begrenzte Zeit) karikiert oder sogar



auf den Kopf gestellt. – wie etwa bei der Machtübernahme der Frauen in den Rathäusern zur „Weiberfastnacht“. Und es steckt auch viel anarchische und visionäre Hellsichtigkeit hinter dieser Verrücktheit: wer sagt eigentlich, dass es in unserem scheinbar so normalen Alltag nicht häufig noch viel verrückter zugeht als beim Karneval?

Der Winter, das Dunkel, das Alte, das Erstarrte: das muss ausgetrieben werden, wenn ein neues Jahr wirklich etwas Neues bringen soll – in diesem Ziel treffen sich übrigens der Karneval und die kirchliche Fastenzeit, die den Karneval am Aschermittwoch beendet: 40 Tage ohne Fleisch (daher die Bezeichnung „Karneval“, Lateinisch „carne vale“ – „Fleisch leb` wohl“), aber auch ohne Alkohol, ohne Süßigkeiten – in früheren Jahrhunderten war das in Mitteleuropa für viele eine schlichte Notwendigkeit, da im Frühjahr die Wintervorräte zu Ende gingen und frische Lebensmittel kaum zur Verfügung standen.

Seit einigen Jahren wird interessanterweise das Fasten wiederentdeckt: etwa in der evangelischen Aktion „Sieben Wochen ohne“ oder als medizinisches „Heilfasten“. Ein solches (freiwilliges!) Fasten kann bewusst machen, wo sich - manchmal unbewusste - Abhängigkeiten und Süchte in unseren Alltag eingeschlichen haben - aber auch, dass wir diesen Abhängigkeiten nicht hilflos ausgeliefert sind (wobei es längst nicht mehr nur um Nahrung und Genussmittel, sondern auch um Fernseh- und Internetkonsum, Computer, Autofahren und ähnliches geht).

Die biblische Schlüsselgeschichte der Fastenzeit berichtet, wie Jesus sich durch ein 40 tägiges Fasten in der Wüste auf sein öffentliches Auftreten vorbereitet, und wie er dabei allen Allmachtsversuchungen widersteht (Matthäusevangelium, Kapitel 4).

Ist es auch für uns möglich, in einem neuen Jahr den Ballast des Alten, Erstarren abzuliegen, aus den alten Kleidern herauszuschlüpfen? Die Erfahrungen von Karneval und Fasten sagen: in Grenzen - Ja! Einen Versuch jedenfalls wäre es wert.

Ulrich Holste-Helmer

Aus dem Gemeindeleben

Fastenwoche in der Passionszeit

Von **Aschermittwoch, dem 22. Februar bis Mittwoch, dem 29. Februar 2012** bieten wir eine Fastenwoche an. Wir nehmen damit eine Tradition auf, die nicht nur im Christentum uralte Wurzeln hat, sondern auch in anderen Religionen vorkommt.

Fasten – das heißt nicht hungern, sondern für eine begrenzte Zeit bewusst auf etwas verzichten. In unseren Fall auf feste Nahrung. Menschen, die mit Leib und Seele erleben wollen, dass weniger mehr sein kann und dass Verzicht mehr Freiheit bedeuten kann, laden wir herzlich ein mit uns gemeinsam zu fasten.

Wir tun das im Rahmen einer klassischen 8-tägigen Fastenwoche, die aus einem Entlastungstag, fünf Fastentagen und zwei Aufbau Tagen besteht. Wir begleiten einander mit Treffen an vier Abenden der Woche im Gemeindehaus. Jeweils von 18.00 – ca. 19.00 Uhr ist für alle, die es einrichten können, dann Zeit zum persönlichen Austausch, zu einer Körperwahrnehmungsübung und einem geistlichen Impuls.

Sie sind interessiert, haben aber noch Fragen?

Ein **Informations- und Vorbereitungstreffen** findet statt am **Mittwoch, dem 8. Februar, um 18.00 Uhr** im Gemeindehaus.

Nähere Information geben auch gerne Pfarrerin A. Helmer und Pfr. U. Holste-Helmer.



Stimmungsvoller Neujahrsempfang am 20. Januar 2012

Zuerst kam der Kleinbus mit den Gästen aus Pattaya an. Aber noch bevor es dunkel wurde, füllten sich allmählich die Sitzplätze an den Tischen im Garten des Bangkokener Gemeindehauses. Die Gemeinde hatte – soweit wir sehen können, zum ersten Mal – zu einem Neujahrsempfang geladen.



Am Anfang stand eine kurze Besinnung zur biblischen Jahreslosung für das Jahr 2012. Später folgte ein bebildeter Jahresrückblick auf das

Jahr 2011 und ein Vorblick auf die nächsten geplanten Veranstaltungen in Bangkok, in Pattaya und an anderen Orten.



Mittelpunkt des Buffets war eine herzhafte Erbsensuppe, ergänzt durch leckere Brotaufstriche und ein köstliches Dessert. Für Menschen mit Freude an Gemeinschaftsspielen war bei der Mitmach-Aktion „Illustre Gesellschaft“ gesorgt.

Eingeleitet mit neun Glockenschlägen endete dieser erste Neujahrsempfang mit einer Abendandacht und einem Segen für das neue Jahr.

Der allgemeine Tenor am Ende: Auch 2013 soll es wieder einen Neujahrsempfang geben!



Das „Sparrow Home“ in Nonthaburi / Bangkok

wurde und wird regelmäßig von unserer deutschen Gemeinde unterstützt – durch finanzielle Zuwendungen und durch Lebensmittel- und Sachspenden, z.B. Lebensmittel, die im Gottesdienst unserer Gemeinde zum Erntedankfest gesammelt werden.



Bei einem Besuch von Pfarrerin Helmer und Pfarrer Holste-Helmer konnte nun der Kontakt neu geknüpft und vertieft werden.

Das Sparrow Home wurde 1995 durch eine Gruppe in Thailand lebender Ausländerinnen eröffnet, um Kleinkinder zu betreuen, deren (thailändische) Mütter in verschiedenen Gefängnissen inhaftiert sind. Dabei ist stets beabsichtigt, Mütter und Kinder nach dem Ende der Haftzeit wieder zusammen zu bringen. Seit Januar 1999 existiert das Sparrow Home unter dem Dach der "New Light Foundation" als selbständiges Projekt.



Gegenwärtig leben im "Sparrow Home" – auf deutsch: "Spatzen-nest" ca. 15 Kleinkinder, die von einer Erzieherin, einer Helferin und einer Köchin betreut werden.

<http://sparrow-home-bangkok.com/>

Alle Veranstaltungen finden statt im Gemeindehaus
209, Soi 9, Pridi Phanomyong (Sukhumvit 71), Bangkok 10110
ca. 15 Minuten Fußweg von der BTS Station Phra Khanong

Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar 2012

11.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt - mit Taufen
Pfarrerin Annegret Helmer
anschließend Tauffest im Gemeindegarten

Sonntag, 19. Februar 2012

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderkirche
Pfarrer Ulrich Holste-Helmer

Sonntag, 4. März 2012

11.00 Uhr Andacht; anschließend
Gemeindemitgliederversammlung 2012



Gemeindemitgliederversammlung am Sonntag, dem 4. März 2012, 11.00 Uhr

Einmal im Jahr lädt der Kirchengemeinderat zu einer Gemeindeversammlung ein, in der alle Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, über wesentliche Fragen des Gemeindelebens mit zu beraten und zu beschließen.

In den Gemeindeversammlungen erstattet der Kirchengemeinderat Bericht über die Gemeindearbeit und über die finanzielle Situation der Gemeinde. Ein Schwerpunkt der Berichte wird in diesem Jahr der Aufbau der Gemeindearbeit im neuen Begegnungszentrum Pattaya sein.

Die genaue Tagesordnung wird zwei Wochen vor der Versammlung bekannt gegeben. Alle zwei Jahre (zuletzt im vergangenen Jahr 2011) wird in der Gemeindeversammlung auch der Kirchengemeinderat und im Fall der Neubesetzung der Pfarrstelle die neue Pfarrerin oder der neue Pfarrer gewählt.

Konfirmandentag am 4. Februar, 10.00 – 16.00 Uhr

Thema: „Jesus Christus und seine Bedeutung für uns heute – Was heißt, ein Christ zu sein?“

Vorbereitungskreis Kinderkirche

Termine nach Vereinbarung. Weitere Informationen bei Pfarrer Ulrich Holste-Helmer

Chorproben des Ökumenischen Chores der Deutschen Gemeinden

Probentermine nach Vereinbarung. Weitere Informationen bei Chorleiter Wolfram Reda (Tel. 0 8382 09490 oder per E-mail: wolframreda@t-online.de).

Sitzung des Kirchengemeinderates

Mittwoch 18. Februar, 17.00 Uhr im Gemeindehaus Bangkok.

Wenn nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen in den Gemeinderäumen im **Begegnungszentrum Pattaya**, Naklua Road zwischen Soi 11 und 13 (hinter der Naklua Sauna) statt.

Das Begegnungszentrum ist auch außerhalb der Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen regelmäßig **montags – freitags von 14.00 – 17.00 Uhr** und **samstags von 15.00 – 18.00 Uhr** geöffnet. Eine Bewirtung sorgt mit warmen und kalten Getränken, Kuchen und Snacks für das leibliche Wohl. Jeden Samstagnachmittag gibt es Reibekuchen.

Die Initiativgruppe des Begegnungszentrums freut sich über zahlreichen Besuch.

Kontakt und Informationen: E. Schmidt, Tel. 0878351136, oder per Email: zentrum Pattaya@yahoo.com

Gottesdienste und Glaube im Gespräch

Sonntag, 12. Februar 2012

- 10.00 Uhr Glaube im Gespräch (bis ca. 10.40 Uhr)
Thema: „Was ich schon immer mal fragen wollte ...“
- 11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Botho Kahmann
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 26. Februar 2012

- 10.00 Uhr Glaube im Gespräch (bis ca. 10.40 Uhr)
Thema: „Glaube – auch trotz vieler Enttäuschungen?“
- 11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Annegret-Helmer
anschließend Kirchenkaffee



Offener Gesprächskreis

Dienstags 7., 14., 21. und 28. Februar, 15.00 Uhr, mit Wolfram Reda

Gemeindeteam Pattaya

Donnerstag, 16. Februar 2012, 15.00 Uhr mit Pfarrerin Annegret Helmer

Gottesdienste

sonntags (wieder ab 15. Januar 2012) in der McClanahan-Hall auf dem McKean-Gelände (südöstlicher Stadtrand am Mae Nam Ping Fluß).
15:30 Uhr (Kaffetrinken) & 16:30 Uhr (Gottesdienst),
vorbereitet und gestaltet von einem Gottesdienstkreis aus dem Umfeld der Marburger Mission.

Weitere Informationen:

[http://www.christenchiangmai.com/Deutscher Gottesdienst/ueber uns.html](http://www.christenchiangmai.com/Deutscher_Gottesdienst/ueber_uns.html)

Vorschau und Verschiedenes

Gottesdienst in Phnom Penh / Kambodscha

Am Sonntag, dem **12. Februar 2012, um 10.00 (!) Uhr** feiern wir wieder einen deutschsprachigen evangelischen Gottesdienst in Kambodscha.

Gottesdienstort in **Phnom Penh** ist das **deutsche Kulturzentrum META-HOUSE**, 37 Sothearos Boulevard, Songkhat Tonle Bassak, Khan Chamkarmon, Phnom Penh

Parallel zum Predigtgottesdienst wird auch ein **Kindergottesdienst** stattfinden.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Gemeindeglieder und Gäste zu einem **Mittagsimbiss auf der Dachterasse des Meta-Houses** eingeladen.

Das Pfarrehepaar Helmer wird bereits am 11. Februar in Phnom Penh sein und erst am Abend des 13. Februar nach Bangkok zurückkehren, so dass die Möglichkeit besteht, auch außerhalb des Gottesdienstes Kontakt aufzunehmen. Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie an einer Begegnung interessiert sind oder sprechen Sie uns an, wenn Sie unseren Besuch für ein seelsorgliches Gespräch nutzen möchten. Unsere Kontaktdaten finden Sie am Ende des Gemeindebriefes.

Gottesdienst in Hua Hin

Ursprünglich war bereits für Oktober 2011, und dann für Januar 2012 geplant, mit Gemeindegliedern und Interessierten einen Gottesdienst in Hua Hin zu feiern. Leider kamen aber beide Termine nicht zustande.

Nun ist verabredet, dass das Pfarrehepaar Helmer in der Zeit zwischen 6. und 8. März nach Hua Hin kommen wird, um Gemeindegliedern und Interessierten zu begegnen und wenn gewünscht, auch Gottesdienst zu feiern.

Weitere Informationen dazu im nächsten Gemeindebrief!

Kontakt

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Thailand German Protestant Church in Thailand

Pfarrehepaar
Annegret Helmer und Ulrich Holste-Helmer

209 Soi 9 Pridi Phanomyong Road
(Sukhumvit 71)
Bangkok 10110, Thailand

Telefon: +66 (0) 2391 3631
Fax: +66 (0) 2711 3925
Mobiltelefon: +66 (0) 8 1815 9140

E-Mail: ev.kirche.th@gmail.com

Internet: www.die-bruecke.net

Bankverbindung:

Evangelische Kreditgenossenschaft eG (EKK)
Bankleitzahl 520 604 10 Konto Nr. 410 519

Bangkok Bank Emporium Branch
Account No. 096-3-00826-3

“German Protestant Church in Thailand”

bitte bei Verwendung dieser zweiten_Bankverbindung den Überweisungsbeleg mit dem Namen des Spenders / der Spenderin per Fax oder E-Mail an die Gemeinde schicken– sonst können wir weder den Verwendungszweck der Spende noch den Namen des Spenders / der Spenderin identifizieren!

